

Die Nacht Geschichte

Weihnachten
Klavier
Lied

Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach
2000 Gerth Medien, Wetzlar

ausgegeben von Gertrud und Dirk Schmalenbach

Singstimmen mit Akkordbezeichnungen,
Klavierbegleitung, Sprechertexten





Die Aufnahmen zu diesem Musical.
Mit dem EDEN-Chor und ihren Solisten
unter der Leitung von Gertrud Schmalenbach.
Produktion: Dirk und Gertrud Schmalenbach

Arbeitsheft W11223902
Orchesterpartitur W11223901

Zum Download unter www.scm-shop.de
Album W80055141
Playbacks W80055230
Liedtexte W80035315
Szenentexte W80035316

Die LIVE-Aufführungsdauer des Musicals: ca. 60 min.

Hinweis für Veranstalter

In der Regel werden öffentliche Aufführungen von Musicals
Ausnahmen bilden Veranstaltungen mit Aufführungen
und Singspiele gehören. In diesen Fällen erhalten Sie
als rechteinhabenden Verlag. Anfragen bitte

...st.
...u denen auch unsere Musicals
...nigung von Gerth Medien
...ruppe.de.

VORSCHAUVERSION!

Aufführungen von Werken dürfen nur mit Einwilligung des Urhebers bzw.
des rechteinhabenden Verlages veröffentlicht oder verwertet werden.
Vervielfältigungen müssen vor Anfertigung genehmigt werden. (UrhG §23)

Die Lieder, Texte und Illustrationen in diesem Heft sind urheberrechtlich und
wettbewerbsrechtlich geschützt. Aus diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung
ohne Genehmigung nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

...schlaggestaltung und Zeichnung: Hanni Plato
...otengrafik und Satz: Dirk Schmalenbach
© 2000 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. W11223903

www.scm-shop.de

VORWORT

Noch ein Weihnachtsmusical?

Wer glaubt, dass das Weihnachtswunder inzwischen langweilig ist, wir jetzt mit nach Bethlehem. Dorthin wurde nämlich der König geschickt, um für seine Kollegen Brot zu besorgen. Doch wegen der Dürre herrschte in Bethlehem Versorgungsnotstand, und niemand wollte seinen unwichtigen Hirten etwas verkaufen. Micha blieb nicht zurück, sondern als zu stehlen ...

Sorgen hatte auch ein Herbergsvater: War es nicht ein Kind eines hochschwangeren Frau mit ihrem Mann in den Stall zu schaffen, um einen Platz für die reiche Kundschaft aus dem fernen Osten zu bekommen? In seiner Hause herrschte, würde er nach den beiden sehen, das nicht ...

Auch einige Hirten machten sich auf den Weg, um die Könige zu besuchen. Denn das spektakuläre Erlebnis, als sich plötzlich die Sterne öffneten und Lichtgestalten eine sonderbare Botschaft verkündeten, war für sie doch nicht einfach in den Wind schlagen!

So waren sie am Ende aller Tage alle Menschen gleich. In diesem armseligen Stall, im Lichte dieses Sternes, gab es keine vornehmen Weisen, keine ungehobelten Schlichtlinge, keine geschäftstüchtigen Wirtsleute und keine neugierigen Frauer, sondern nur einfache Menschen, die durch das Geschenk Gottes an die Welt verbunden waren. Etwas Neues hatte begonnen, und sie waren reich daran. Und sie schenken sich auch gegenseitig in dieser Nacht und in dieser Welt, wenn die Nacht der Geschenke anbrach. Ist das vielleicht ...

Am schönsten ist es, wenn man diese "NACHT DER GESCHENKE" selbst aufführen kann. Und das können Sie auch! Besten so wie wir: Holt euch die kleinen, mittleren, großen (erwachsenen!) Sängerinnen und Sänger zusammen, und macht es mit uns gemeinsam. Viel Spaß!

Für diese Klavierausgabe benutzen wir für die Akkordbezeichnungen die deutsche Schreibweise, also statt englisch B das deutsche H und statt B^b das deutsche B.

Wir wünschen viel Spaß beim Einstudieren!

DIE PERSONEN

- Die Hirten (6 - 8) mind. 4 Sprecherrollen
 Micha große S
- Die Engel (8 - 10) Ch ollen
- Gabriel Solist oder echerrolle
- Wirtin errolle, Solistin
 Wirt precherrolle, Solist
- Maria e Sprecherrolle, Solistin
 Josef Sprecherrolle
- Frauen (4 - 6) keine Sprecherrollen, 1 Solistin
- Kinder (4 - 8) eine Sprecherrollen, mind. 2 Solisten
- Die Drei Weisen.. Sprecherrollen, mind. 1 Solist
- Volk (beliebigr Chor, keine Sprecherrollen
- Der Chc weils am Anfang des 1. und 2. Teiles - ist natürlich
 auch ' bei.

VORSCHAUVERSION!

ERSTER TEIL

1. Bühnenbild: Auf dem Hirtenfeld

ZEICHNUNG 1

Während des Vorspiels öffnet sich der Vorhang. Die Hirten (ohne Micha) sind in ihren Positionen. Der Chor steht vor der Szene.

1. Weihnacht

von Schmalenbach
bearbeitet von Mark Schmalenbach

♩. = 67 Intro

The musical score is written in G major and 6/8 time. It begins with an 8-measure piano introduction. The piano part consists of a simple harmonic accompaniment with chords D, A/D, and D. The flute and oboe parts enter with a melodic line. The lyrics are: Weh-nacht, Weh-nacht, schön-stes Fest im Jahr, 3x wdhl. The score includes guitar chords (D, A/D, D, G, Em7, Asus4, A) and a copyright notice for Gerth Medien, Wetzlar.

© 2000 Gerth Medien, Wetzlar

Weih - nacht, Weih - nacht, im - mer wie - der neu

F#m7 Hm G E7

Weih - nacht, Weih ern wir auch heut,

D G Em7 Asus4 A

beim 4. Refr. ⊕
 weih - nachts - bot - schaft gilt für al - le Zeit.

1. Vor
2. Die
3. Weit

F#m7 Hm Em7 A6 D
 beim 4. Refr. ⊕

VORSCHAUVERSION!

1. zwei - tau - send Jah - ren in Beth - le - hem,
 2. Hir - ten, sie hat - tens als Er - ste er - fahrn
 3. weg von der klei - nen Stadt Beth - le - herr

Hm Esus⁴ Em A

1. ist et - was Wun - der - ge - sehn: Im
 2. En - geln, die ur - plötz - nen warn. Sie
 3. ha - ben drei Wei - ge - sehn. Sie

Hm Hm^{7/A} G#m^{7/5} A

1. fi - le, bei E - sel und Rind, kam
 2. ort von dem gött - li - chen Kind und
 3. auf und sie folg - ten dem Stern, sie

Esus⁴ Em A D⁹

1. Je - sus zur Er - de als Frie - dens - kind.
 2. rann - ten zum Stal - le, so schnell wie der Wind.
 3. fan - den das Kind und sie hat - ten es gern.

Hm Hm^{7/A} G#m^{7/5} E D/A A

VORSCHAUVERSION!

Coda

Zeit.

D A/D D D

D A' A/D D

A/D D D A/D D D

A/D D D A/D D D

ritardando

Der Chor geht ab. Die Hirten agieren entsprechend ihren Positionen.

1. SPIELSZENE

1. HIRT

Hütet das Feuer! Es wird kalt in dieser sternklaren Nacht.

2. HIRT

Die Kälte wäre leichter zu ertragen, wenn wir endlich was zu br

1. HIRT

Habt ihr nicht Micha geschickt, um Früchte, Brot und Wr

3. HIRT

Ja, ja, ausgerechnet Micha, den Herumtreiber! Er r ein!

1. HIRT

Er wird schon kommen. Rückt näher zum Fr n Schläuchlein Wein!

Die Hirten setzen sich im Halbkreis ums Feuer und singen bei seiner Strophe auf und singt dem Text entsprechend gestikulieren

2. Ur Himmel

Text: Gertrud Schmalenbach
Musik: Dirk Schmalenbach

♩. = 63 Intro

The musical score is written in G major and 6/8 time. It features a piano introduction with a tempo of 63 quarter notes per minute. The score is divided into two systems. The first system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part consists of a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand. Chords are indicated as G, C/G, and G. The second system continues the piano accompaniment with chords G, D/G, C/G, and G. A repeat sign is placed at the end of the piano part. To the right of the second system, there are three numbered lyrics: 1. Un - ter, 2. Wie ein, 3. Lasst uns.

© 2000 Gerth Medien, Wetzlar

1. frei - em Him - mel auf wei - tem Feld ist un - ser Zu - hor
 2. ar - mer Bett - ler, so le - be ich hier, und mei - ne Fa -
 3. trin - ken, Brü - der, die Nacht bricht he - rein. Die Ru - he ist

G D/G G

1. un - se - re Welt, und die von Wohl - stand und Glück sind
 2. sel - ten bei mir. Mei - r und wei - de sie gut und
 3. fröh - lich sein! Uns ung auf bes - se - re Zeit: Viel -

C/G D/G

...n ver - ges - sen. Es gibt kein Zu - rück!
 ...e, wens sein muss, für sie bis aufs Blut!
 ist sie mor - gen schon Wirk - lich - keit!

G G

VORSCHAUVERSION!

Refrain

Hei dei dei dei dei dei da, — hei dei dei dei dei dei

G D/G C/G

Hei dei dei dei dei dei da, — dei dei da!

G D/G G

Über 3. Refrain wird wdhlt.

Fine (bricht ab)

Bei den I... in auch getanzt werden!

2.

...hal

... Los, her mit dem Futter!

... am kommst du erst jetzt?

Micha kommt aufgeregt und atemlos mit einer großen Umhängetasche entweder von hinten durch den Saal auf die Bühne oder auf der Bühne von rechts oder links hinten. Zwei Hirten springen schimpfend auf und wollen ihm an die Tasche. Er wehrt sich.

MICHA

Zurück! Hört mich erst mal an! Bethlehem ist ein einziges Chaos, ich habe noch nie so viele Menschen gesehen! Niemand wollte mir auch nur eine Feige verkaufen - alles für die Fremden, die bezahlen mehr.

1. HIRT

Ja, ja, das kann ich mir denken! Und das alles wegen dieser Volkszählung!

MICHA

Selbst bei meinen Verwandten habe ich nichts bekommen, jedes Haus beherbergt welche Gäste.

4. HIRT

Ja - und was hast du dann in deinen Taschen, wenn du nichts bekommst?

2. HIRT

Du hast es gestohlen! Hab ich recht?

MICHA

Ja, was sollte ich denn machen? Ihr hättet mich geprügelt, wenn ich nicht gekommen!

3. HIRT

Ja, ja! Wo er recht hat, hat er recht! Und was ist mit dir?

MICHA

Wein! Ha, ausgelacht hat mich der Herbergswirt, weil ich nicht gekommen bin. Ich hätte mich für die hochwohlgeborenen Gäste bemühen müssen, aber das ist nicht geworden sind.

6. HIRT

Hochwohlgeborene?

MICHA

Ja, ja, kluge Männer, Magier, Philosophen, Astronomen, die weit her aus dem Morgenland sollen gekommen sein.

Während Micha weiter erzählte, sahen die Hirten zu.

„Früchte. Die Hirten essen.“

5. Hirt

Ich war noch nicht da.

MICHA

Aber der Wirt hat mich abgewiesen. Da war ein Mann mit seiner jungen Frau. Sie lächelte, ihre Augen waren ...

1. Hirt

„Ihre Augen, Micha?“

„Nein, sie strahlten! Obwohl sie zu Tode erschöpft war von der langen Reise, sie war hochschwanger.“

„Schwanger? Und der Wirt hat sie weggeschickt?“

HIRT

„Muss sie ihr Kind nun auf der Straße bekommen?“

MICHA

Nein, er hat ihnen seinen Viehstall angeboten. (wütend) Und ein paar betrunkene, römische Soldaten konnten sich vor Lachen nicht mehr beruhigen!

3. HIRT

Die Römer, die Römer! Daher kommt unser ganzes Elend!

2. Hirt

Es sind wirklich immer die Römer!

Die Hirten singen und spielen "wütend". Zu diesem Lied kann man sich choreographisch natürlich viel ausdenken (z.B. imaginäre Kämpfe!).

3. Steht auf

Text: Gertrud Seifert
Musik: Dirk

♩ = 124 Intro

Dm C/D Dm B C

Refrain

Steht auf, steht auf! gro-ßen Ta-ten!

Dm C/D Dm C F

Nach 3. Refr. zur CODA

auf Auf die Bar-ri-ka-den! 1. Hin- 2. Wie

$\sharp/C\#$ Dm B C Dm

1. weg mit der Be-sat-zungs-macht, ver-treibt sie aus dem Land! Sie
2. lan-ge noch muss un-ser Volk durch Knecht-schaft und durch Leid? Wann

Dm C $A^7/C\#$ Dm

© 2000 Gerth Medien, Wetzlar